

Sechs Frauen erzählen:

## „So half mir mein Heilpraktiker“

Den Menschen ganzheitlich sehen – so wirkt die alternative Medizin oft erstaunlich gut

**W**arum haben die rund 20 000 Heilpraktiker in Deutschland so großen Zulauf? Sie erzielen mit ihren sanften Alternativen zur Schulmedizin oft verblüffende Erfolge. Das spricht sich herum. Fast jeder hat sich nach der anerkannten Ausbildung spezialisiert, etwa auf Entgiftungskuren oder Therapien mit den Händen. Aber eines haben alle gemeinsam: Sie behandeln ihre Patienten ganzheitlich. Das heißt, sie lindern und heilen nicht nur Symptome. Wo immer es möglich ist, therapieren sie die Ursache der Beschwerden. ■

### Augenprobleme

**Diana Kircher (43),  
Bankkauffrau**

„Endlich kann ich  
wieder scharf sehen“

Meist kamen die Beschwerden gegen Mittag – dann wurde meine Nackenmuskulatur bretthart und tat weh. Zugleich litt ich unter Seh- und Konzentrationsstörungen. Ob im Kundengespräch oder beim Kassieren, die Beschwerden belasteten mich schon sehr ... Deshalb wandte ich mich an den Heilpraktiker Andreas Reichel-Dittes.

**THERAPIE:** Das Ergebnis seiner Diagnostik verblüffte mich. Sowohl ein Sehtest als auch eine Diagnostik der Regenbogenhaut ergaben bei mir, dass meine Nackenbeschwerden die Folgen einer Sehstörung waren – ich war altersweitsichtig. Der Heilpraktiker setzte auf therapeutischen Ultraschall. Er fuhr mit dem Schallkopf Stirn, Wangen und Nacken ab. Außerdem massierte er mich an unterschiedlichen Stellen am Kopf. Für zu Hause bekam ich eine sogenannte Rasterbrille, die ich täglich zehn bis 20 Minuten trug. Schon nach zwei Behandlungen spürte ich Besserung. Inzwischen bin ich beschwerdefrei.

**INFOS:** Naturheilpraxis in Miltenberg,  
[www.reichel-dittes.de](http://www.reichel-dittes.de)

Zur Entspannung der Augen: Diana Kircher genießt die Massage des Heilpraktikers Andreas Reichel-Dittes